



**DIREKTHILFE
NEPAL E.V.**

c/o Ursula Ochs
Hakengasse 15
65931 Frankfurt a.M.

u.ochs.direkthilfe.nepal@web.de
Tel.: 069 371472

Janata English School, Amppipal, Gorkha, Nepal



(Schulgebäude der Janata English School)

Einführung

Die Janata English School (JES) ist eine freie, nicht staatliche Schule (community - run school) und wurde im Jahr 2008 gegründet. Die Schule wird von einer privaten Interessengemeinschaft **nicht** gewinnorientiert betrieben. Zu Beginn unterrichteten 4 Lehrer 70 Schüler bis zur zweiten Klasse, zusätzlich drei Klassen Kindergarten. Der Kindergarten ist in Nepal nach dem englischen Bildungssystem an die Schule angegliedert.

Mittlerweile werden 180 Schüler bis zur sechsten Klasse von 12 Lehrern ausgebildet. Der Unterricht findet auf Englisch statt, ein Fach wird auf Nepali unterrichtet.

In Amppipal befinden sich insgesamt sechs Schulen:
zwei english primary schools (eine private Schule und die von uns unterstützte Janata English School)
drei governmental primary schools (staatliche Grundschulen) und
eine governmental highschool (eine weiterführende Schule bis zur 12.Klasse, Abitur).

Amppipal ist ein abgelegenes Gebirgsdorf im Bezirk Gorkha und hat ca.10.000 Einwohner. Das Dorf ist nur über eine Schotterpiste erreichbar, die während der Monsunzeit oft nicht befahrbar ist. Seine neun Ortsteile (wards) erstrecken sich über ein großes Gebiet.

Ziel und die Besonderheit der Janata English School

Mit dem Unterrichtsangebot der JES sollen die schlechten Bildungschancen auf dem Land verbessert und somit verhindert werden, dass die Kinder auf ein Internat in Kathmandu gehen müssen. Zusätzlich zur Trennung von ihren Familien bedeutet ein Internatsaufenthalt häufig untragbare Kosten für die Familien der Kinder.

In der Vorschule der JES wird seit einem Jahr die Montessori-Pädagogik angewandt. Diese Veränderung geht auf die Unterstützung von und Zusammenarbeit mit Direkthilfe Nepal zurück. Mit dieser alternativen Erziehungsmethodik werden die Persönlichkeiten der Kinder und deren individuelle Fähigkeiten gefördert. Langfristiges Ziel ist, in allen Klassen nach der Montessori-Pädagogik zu unterrichten, um die bisher gängige autoritäre Unterrichtsform durch eine kinder- und entwicklungsfreundliche Pädagogik zu ersetzen. Ein weiteres Ziel ist, das Analphabetentum auf dem Land zu verringern und die Bildungschancen der Mädchen zu verbessern, die insbesondere in den ehemals unteren Kasten am härtesten von den sozialen Benachteiligungen betroffen sind.

Der Unterricht in staatlichen Schulen ist im Allgemeinen sehr konservativ. Freies und selbständiges Denken werden nicht gefördert, da die Lehrer sehr schlecht ausgebildet sind. Umso interessanter ist die JES für Direkthilfe Nepal e.V., da sich die Schulleiter und das Kollegium äußerst interessiert an alternativen Lehrmethoden zeigen.

Der Staat investiert unzureichend in Bildung, und Korruption ist auch im Bildungssektor leider weit verbreitet. Viele Lehrer auf staatlichen Schulen übernehmen keine Verantwortung und nutzen ihre gut bezahlte Stellung aus. Eine der staatlichen Schulen in Amppipal wird beispielsweise nur noch von 12 Schülern besucht.

Der Unterschied der JES zu einer staatlichen Schule besteht im Wesentlichen darin, dass in der JES in kleinen Klassen von durchschnittlich 20 Kindern in englischer Sprache unterrichtet wird, während auf einer staatlichen Schule die Klassengröße bis zu 70, manchmal sogar 100 Kinder umfasst, der Unterricht auf Nepali stattfindet und ein mangelhafter Englischunterricht von sechs Stunden wöchentlich angeboten wird. Das Bildungsangebot der JES erstreckt sich außerdem auf Sportunterricht (einmal täglich eine Stunde) und kulturelle Veranstaltungen. Auf staatlichen Schulen findet Sportunterricht nur gelegentlich statt. Weiter zeichnet sich eine community-run school dadurch aus, dass sie im Gegensatz zu einer privaten Schule nicht gewinnorientiert betrieben wird und mit vergleichsweise niedrigen Schulgebühren für jedermann besteht.

Die Lehrer an der JES sind sehr motiviert und werden vom Schulleiter Herrn Rai regelmäßig ausgebildet, insbesondere in Montessori-Pädagogik. Auf staatlichen Schulen scheinen viele Lehrer wenig engagiert zu sein, was auf das mangelhafte Bildungswesen zurückzuführen ist. Ein weiterer Vorteil der JES ist, dass durch die Auswahl der Schüler, die bei der Schule liegt, ein höherer Bildungsgrad erreicht wird. Wir möchten die Schule

auch für unterprivilegierte Kinder und Jugendliche zugänglich machen und sicherstellen, dass eine gute Ausbildung kein Vorrecht der Elite bleibt.

Unsere Unterstützung / Zusammenarbeit mit JES

Direkthilfe Nepal e.V. ist seit April 2011 Sponsor der JES. Weitere westliche Sponsoren sind nicht vorhanden. Von den Spenden wurden bisher Lehr- und Spielmaterialien, ein Laptop mit Scanner/ Drucker und Fenstergitter angeschafft, vier Klassenräume renoviert und dem Schulleiter eine Schulung in Montessori-Pädagogik finanziert.

Zurzeit finanziert **Direkthilfe Nepal e.V.** 25 Kindern, davon 17 Mädchen, eine Schulausbildung und unterstützt mit Essensgeld die bedürftigen Familien der Kinder. Zudem wird ein wöchentliches Schulessen in Form von frischem Obst und Gemüse für alle Kinder angeboten.

Der Verein zahlt den Lehrern und dem Schulleiter zusätzliche Löhne, da deren Löhne mit ca. 39 € und das Gehalt des Schulleiters mit ca. 96 € weit unter dem Gehalt eines Lehrers bzw. Schulleiters an einer staatlichen Schule liegen. Dank der zugesagten Unterstützung eines Sponsors konnten ab Oktober 2013 zu Beginn des zweiten Schulhalbjahres 10 weitere Kinder in unserem Projekt aufgenommen und das wöchentliche Schulessen weiterhin gesichert werden.



(Schulessen; von links Herr Krishna Thapa, Herr Rewaz Rai und Frau Ursula Ochs)

Vertrauensmänner, Aufgabenverteilung im Projekt vor Ort.

Vertrauensmänner von **Direkthilfe Nepal e.V.** im Schulprojekt sind der Schulleiter Herr Rewaz Rai und Herr Krishna Thapa. Insoweit wird auf die anliegenden Lebensläufe Bezug genommen (Anlagen 1 und 2).



(Herr Krishna Thapa)

(Herr Rewaz Rai)

Ihre Aufgaben im Projekt sind wie folgt verteilt:

Auswahl der Kinder:	Herr Rai und Herr Thapa
Verfügung über das Konto:	Herr Rai und Herr Thapa, jeweils einzeln berechtigt
Buchführung:	Herr Rai und Herr Thapa
Schulberichte, Zeugnisse:	Herr Rai
Schulessen:	Herr Rai
Essen für die Familien:	Herr Thapa
Kleidung für die Kinder:	Herr Thapa
Schuluniform:	Herr Rai
Arbeitsmaterialien:	Herr Rai

Auswahlkriterien der Kinder zur Teilnahme an unserem Projekt

Für die Auswahl der Kinder sind die wirtschaftliche Situation und der soziale Hintergrund der Familien entscheidend. Zudem müssen Leistungsbereitschaft der Kinder und Unterstützung der Eltern zu erkennen sein. Im Folgenden zwei Beispiele:

1. Rita Pariyar



Rita Pariyar, geboren im April 2002, besucht seit April 2011 die JES, zurzeit in der vierten Klasse. Rita ist somit eines der ersten Kinder, die **Direkthilfe Nepal e.V.** unterstützt. Ritas linke Hand ist von Geburt an missgebildet. Rita lebt mit ihrer Mutter zusammen in einer winzigen Lehmhütte, die nicht ihr Eigentum ist. Der Vater hat die Familie nach Ritas Geburt verlassen und ist unbekanntes Aufenthalts. Rita und ihre Mutter verfügen über keinerlei Grundbesitz, sie können nur zwei Ziegen ihr eigen nennen. Rita hat sich nach anfänglichen Schwierigkeiten zu einer guten Schülerin entwickelt.

2. Sunil Darji



Sunil Darji, geboren im Juli 2006, besucht seit Juni 2012 die JES, zurzeit in der ersten Klasse. Er ist ein guter Schüler.

Sunil lebt mit seinen Eltern, zwei Brüdern und einer jüngeren Schwester in sehr ärmlichen Verhältnissen. Sein Vater kann als Gelegenheitsarbeiter nur unzureichend zum Unterhalt der Familie beitragen. Der Grundbesitz der Familie wurde nach traditionellem Erbrecht auf alle Kinder aufgeteilt, sodass für jede der nachfolgenden Familien das Land nicht zur Ernährung ausreicht. Eine winzige Lehmhütte, ein kleiner Garten und zwei Ziegen sind der gesamte Besitz der Familie.

Unterrichtsfächer und Kollegium der Janata English School

Hauptfächer:

Englisch (English)

Nepali (Nepali grammar)

Mathematik (mathematics)

Wissenschaft (science)

Geographie, Geschichte (social studies)

Nebenfächer:

Gesundheitserziehung (health and physical education)

Allgemeinwissen (general knowledge)

Informatik (computer)

Sport (sports and physical training)

Grammatik (grammar)

Kollegium:

Schulleiter

10 Lehrer , davon 1 Hilfslehrer für den Kindergarten (nursery class mit 30 Kindern)

und 1 Reinigungskraft;

siehe auch Anlage 3



(Gruppenfoto der Schüler von Direkthilfe Nepal e.V. und des Kollegiums mit Ursula und Thomas Ochs)

Frankfurt a.M., den 13.11.2013

gez. Ursula Ochs

(Erste Vorsitzende)

3 Anlagen